

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau

Niederschrift

UBA/022/2021

der 22. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau - **öffentlicher Teil** -
am Dienstag, dem 27.04.2021, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9,
04600 Altenburg, Landschaftssaal

Anwesenheit:

Landrat

Melzer, Uwe

CDU/FDP-Fraktion

Dathe, Achim

Ronneburger, Jürgen

AfD-Kreistagsfraktion

Hoffmann, Thomas

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Läbe, Hendrik

Rath, Doreen

Fraktion DIE LINKE.Altenburger Land

Hübschmann, Klaus

Fraktion DIE REGIONALEN

Kühn, Steffen

beratende Mitglieder

Barth, Manuela

Fröhlich, Torsten

Gerth, Ralf

Klaubert, Jana

hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

Fachbereichsleiter

Thieme, Ronny

Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Apel, Michael

Aubrecht, Wolf

Heiner, Jens

Schriftführung

Hermsdorf, Daniel

Entschuldigt:

CDU/FDP-Fraktion

Köhler, Christopher

entschuldigt

beratende Mitglieder

Hanisch, Eberhard

unentschuldigt

Vorsitz: Steffen Kühn
Schriftführung: Daniel Hermsdorf
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:18 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr Kühn, eröffnet die 22. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht.

Von der Verwaltung ist beabsichtigt, eine Dringlichkeitsvorlage auf die Tagesordnung zu setzen. Herr Wenzlau erläutert den Sachverhalt dazu. Dabei geht es um die Vergabe von Planungsleistungen für die Herstellung eines barrierefreien Zuganges sowie Einbau eines Aufzuges an der Volkshochschule, Hospitalplatz 6 in Altenburg. Das Vorhaben wird durch den Freistaat Thüringen gefördert, die Baugenehmigung des denkmalgeschützten Gebäudes durch die Stadt Altenburg ist allerdings noch von einem Brandschutzkonzept abhängig. Um das Vorhaben zu beschleunigen und die Fördermittel entsprechend in Anspruch nehmen zu können, ist eine zügige Vorgehensweise erforderlich. Die geänderte Tagesordnung liegt den Mitgliedern bereits vor und wird im öffentlichen Teil durch den TOP 8 und im nichtöffentlichen Teil durch den TOP 9 ergänzt.

Die folgende geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:

Drucksachen Nr.

- | | | |
|---|---|------------------------|
| 1 | Informationen, Allgemeines | |
| 2 | Anfragen der Ausschussmitglieder | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift der 20. Sitzung am 9. Februar 2021 | |
| 4 | Genehmigung der Niederschrift der 21. Sitzung am 2. März 2021 | |
| | <u>Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils</u> | |
| 5 | Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen > 25.000,00 Euro (Fachplanung) für Erneuerung und Entwässerung am Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19 in 04600 Altenburg | V-WUBA/0056/2021
nö |
| 6 | Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen > 25.000,00 Euro (Objektplanung) für die Fassadensanierung Burgfried am Museum Burg Posterstin, Burgberg 1, 04626 Schmölln/Posterstein | V-WUBA/0057/2021
nö |
| 7 | Beschluss zur Vergabe von Planungs- und Überwachungsleistungen > 25.000 Euro zu Straßeninstandsetzungsmaßnahmen im Rahmen des "Deckenprogrammes" 2021, Abschnitte: K 530 B7-OE Kleinstechau, K 506 OA Brandrübel bis OE Weißbach, K 301 OA Neuenmörbitz bis L 3095 (ehemals B 95 Leipzig-Chemnitz), K 506 OL Sommeritz, K 525 Ausbauende 2017 bis einschl. Abzweig "Pfefferberg-ring" | V-WUBA/0055/2021
nö |
| 8 | Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen > 25.000,00 Euro (Objektplanung) für die Herstellung eines barrierefreien Zuganges sowie Einbau eines Aufzuges an der Volkshochschule, Hospitalplatz 6 in 04600 Altenburg | V-WUBA/0054/2021
nö |

TOP 1 Informationen, Allgemeines

Der Landrat, Herr Melzer, macht Ausführungen zur aktuellen Corona-Situation. Neben dem erst kürzlich beschlossenen Bundesgesetz (Bundesnotbremse) müssen natürlich auch die Länderregeln in Thüringen beachtet werden, die zum Teil noch schärfer sind. Die Schulen und Kitas im Landkreis sind aufgrund der Bundesnotbremse und des im Landkreis herrschenden hohen Inzidenzwertes seit dem 26.04.2021 wieder geschlossen. Es gibt aber weiter ein Notbetreuungsangebot. Ursprünglich war vorgesehen eine neue Allgemeinverfügung für den Landkreis Altenburger Land zu veröffentlichen, da nicht klar war, ab wann das Bundesgesetz i.V.m. dem Infektionsschutzgesetz in Kraft tritt. Diese Allgemeinverfügung wäre aufgrund der hohen Inzidenzzahlen von über 200 nötig gewesen, da die Umsetzung der Maßnahmen zum Offenhalten der Schulen bis vor den Osterferien leider nicht vollumfänglich funktioniert hat, da teilweise Testmaterial für Lehrer und Schüler fehlten. Es gab zu diesem Thema einen engen Austausch mit dem Kreiselternbeirat und dem Oberbürgermeister der Stadt Altenburg, Hr. Neumann, da auch die Stadt Altenburg Schulträger ist.

Die aktuelle 7 - Tagesinzidenz liegt am heutigen Tag bei 258,4, insgesamt gibt es 6.304 Corona-Fälle im Landkreis, seit gestern sind 21 neue Infektionen dazu gekommen. Das Klinikum Altenburg hat derzeit eine Abteilung Corona bedingt in Betrieb. Fr. Dr. Werner wird jede Woche in den Corona-Krisenstab des Landkreises mit einbezogen, um einer Überlastung des Klinikums vorzubeugen. Aktuell sind 25 Personen stationär in Behandlung wg. Corona, davon 7 auf der ITS. Glücklicherweise sind wir als Landkreis bisher nie an bzw. über 10 Personen auf der ITS gekommen, so dass dadurch in der Vergangenheit noch nicht alles geschlossen werden musste.

Zu den Teststellen:

Zu Beginn wurde eine Schnellteststelle am Gesundheitsamt in der Lindenastr. 31 eingerichtet. Diese Option war allerdings nicht ganz optimal, da hier auch die PCR-Tests durchgeführt werden. Deswegen erfolgte eine Umverlegung der Schnellteststelle für die Bürger in die Volkshochschule, am Hospitalplatz in Altenburg. Dort wird täglich von Mo.- Sa. ohne Voranmeldung getestet. Mittlerweile gibt es mehrere Möglichkeiten, Bürgertests durchzuführen, unter anderem auch durch das Engagement von Hilfsorganisationen. Das DRK fährt zum Beispiel mittels Mobiler Teststation verschiedene Standorte im Landkreis an (z.B. in Altenburg Kaufland Nord, Alte Ziegelei, Markt Altenburg, OBI-Baumarkt Windischleuba, Einkaufszentrum Nobitz, Rathaus Meuselwitz). Weiterhin gibt es ein Testmobil der DHFK Leipzig, die sich mit Hubert Wolf (Präsident vom ZFC Meuselwitz) in Verbindung gesetzt haben. Damit werden Tests in den Firmen Bluechip, Herkules, Eisengießerei Meuselwitz und Wellpappenwerk Lucka vor Ort angeboten. Somit ist auch die Nordregion gut abgedeckt. Auch in Schmölln, Schloßstraße, gibt es ein Schnelltestzentrum, dass durch die Johanniter betreut wird und an drei Tagen in der Woche Schnelltests anbietet. Außerdem gibt es ein privates Testzentrum in Altenburg am Weißen Berg. Ein Dank gilt dem Lutherhaus in Meuselwitz, das die Räumlichkeiten kurzfristig mittwochs von 9:00 – 12:00 Uhr zum Testen zur Verfügung stellt, da in der ursprünglich geplanten ehemaligen Kaufhalle sehr hohe finanzielle Forderungen aufgestellt wurden. Eine Apotheke in Altenburg bietet Schnelltestungen an und der Pflegedienst Mahn testet in Lucka und Gerstenberg. Somit gibt es aktuell die verschiedensten Testangebote im Landkreis, die aufgrund gewisser Vorgaben (z.B. notwendiger Nachweis eines negativen Tests beim Friseur) auch einen Mehrwert mit sich bringen. Aktuell liegen genügend Tests

vor. Wir als Landkreis haben eine Ausschreibung für Testmaterial für die nächsten drei Monate gemacht, um das Testmaterial günstiger beschaffen zu können, da wir nur 6 €/Test erstattet bekommen. Den Differenzbetrag muss der Landkreis tragen. Für den Landkreis besteht aber jederzeit die Möglichkeit, über das Klinikum über ein **Inhousegeschäft nachzujustieren.**

Impfungen:

Nach Rücksprache mit der Impfmanagerin sind im Impfzentrum in Schmölln aufgrund der Prioritätenveränderung wieder Impftermine vergeben worden, allerdings sind die Termine aktuell bis zum 10.05.2021 ausgebucht. Es gibt weiterhin die Möglichkeit, sich auch in Gera oder Erfurt zum Impfen anzumelden. Auch in den Hausarztpraxen werden Impfungen entsprechend der Prioritätenliste angeboten.

TOP 2 Anfragen der Ausschusmitglieder

Fr. Rath fragt an, ob es stimmt, dass die technische Ausstattung mit Mikrofonen und Kameras in der Verwaltung nicht gegeben ist, um vom Arbeitsplatz aus an Videokonferenzen teilzunehmen, da in der kürzeren Vergangenheit immer wieder Probleme diesbezüglich auftauchten.

Landrat, Hr. Melzer:

Bei der Ausstattung der Büros konnte man nicht damit rechnen, dass wir 1 ½ Jahre mit einer Corona-Pandemie leben. Es gibt die Möglichkeit, Videokonferenzen in Büros durchzuführen, aber nicht überall. Es wurden aber mittlerweile in mehreren Verwaltungsgebäuden Videokonferenzräume eingerichtet (z.B. Lindenastr. 9, 10 und in Schmölln), die von den Mitarbeitern entsprechend vorher reserviert werden können, um an den Videokonferenzen teilnehmen zu können. Weiterhin gibt es 100 Mitarbeiter mit Homeoffice-Arbeitsplatz, die aber nicht alle mit Laptop und Kamera oder Tablet ausgestattet sind, sondern teilweise mit Igel-Geräten, um zumindest der normalen betrieblichen Tätigkeit nachgehen zu können. Es wird aber weiter einen sukzessiven Ausbau der Technik geben und die Mitarbeiter sind aktuell informiert über die verschiedenen Räumlichkeiten mit entsprechender technischer Ausstattung.

Fr. Rath hat die Bitte, dass zukünftig weiter Mikrofone und Kameras nachgerüstet werden, da die Art der technischen Kommunikation auch nach der Pandemie erhalten bleiben wird. Die IT-Abteilung, gut aufgestellt und bezahlt, sollte daher weiter dran bleiben an der Umsetzung dieser Sache.

Herr Dathe:

Er fragt an, ob die Baumaßnahmen am Theater und Lindenau-Museum wie geplant laufen und ob der Baufortschritt im gesetzten Rahmen verläuft.

Landrat, Herr Melzer:

Aufgrund der umfangreichen Tagesordnung heute schlägt Herr Melzer vor, dass im Rahmen der einzelnen Beschlüsse noch einmal auf dieses Thema eingegangen wird. Es gibt Terminprobleme beim Bauprojekt Theater Altenburg, zu denen aktuell Abstimmungsgespräche stattfinden, wie der Terminplan bestmöglich abgearbeitet werden kann. Für das Projekt Lindenau-Museum sind wir guter Dinge, dass wir in den nächsten Wochen zu den weiteren Entwicklungen berichten können. In dieser Woche findet mit Herrn Melzer und Herrn Neumann (OB Altenburg) ein Notartermin bezüglich Erwerb des Marstalls durch den Landkreis von der Stadt Altenburg statt. Dieser Vorgang ist zwingende Voraussetzung dafür, dass es dort weiter vorangehen kann.

Nachfrage Hr. Dathe:

Man hört aus verschiedenen Quellen der Baubranchen, dass die Baustoffe preislich extreme Teuerungsraten aufweisen. Sind wir als Landkreis aktuell schon betroffen oder verläuft alles noch im Rahmen?

Herr Wenzlau:

Dieses Problem geht natürlich auch an uns als Landkreis nicht spurlos vorbei. Beim Neubau der Grundschule in Nobitz gibt es bislang noch keine Beeinträchtigungen, allerdings wird sich bei der Gestaltung der Außenanlagen zeigen, welche Auswirkungen es hat. Am Theater haben wir derzeit ca. von fünf Firmen Anträge auf Vertragsanpassung vorliegen. Diese resultieren aber teilweise auch aus dem verzögerten Bauablauf heraus. Somit sind die Realisierungszeiten, die ursprünglich beauftragt waren, schon vorüber. Entsprechend sind die Preisbindungen der Großhändler für die Materialien hinfällig und müssen jetzt angepasst werden. Generell werden wir von gewissen Preiserhöhungen auch hier nicht verschont bleiben. Bei Holzbaustoffen gibt es beispielsweise derzeit große Preissprünge und zudem durch das knappe Angebot auch längere Lieferzeiten.

Nachfrage Herr Hoffmann:

Er fragt zum aktuellen Arbeitsstand des Projektes „Mehrzweckgebäude in Meuselwitz“ an und möchte wissen, welche Aktivitäten in den nächsten Monaten dort geplant sind.

Herr Melzer:

Wie versprochen, wurde in den letzten Wochen ein Arbeitsgespräch mit dem Bürgermeister der Stadt Meuselwitz, Hr. Pick, durchgeführt. Der Raumbedarf ist fast fertig geplant, es steht aber noch eine Endabstimmung mit der Schulleiterin, Frau Fuchs, aus. Anschließend werden wir noch mit der Gemeinde Meuselwitz reden. Es wird aber voraussichtlich so sein, dass wir das Gebäude insgesamt für die Schule benötigen und somit keine Räumlichkeiten für die Stadt Meuselwitz zur Verfügung stellen können.

Herr Wenzlau ergänzt:

Der Bürgermeister und die Bauamtsleiterin der Stadt Meuselwitz wurden von uns darüber informiert, dass wir Platzbedarf haben und daher von den derzeit zur Verfügung stehenden Flächen nichts an die Stadt Meuselwitz abgeben können. Gewisse Entscheidungen, die auf den Raumbedarf Einfluss haben, stehen noch aus (Schülerzahlen und Einhaltung entsprechender Richtlinien). Dazu wird sich die Schulverwaltung zeitnah mit der Schule in Verbindung setzen. Nach Klärung dieser Dinge werden der Ausschuss und die Stadt Meuselwitz eine entsprechende Information über das Ergebnis erhalten. Alles, was mit der Bauausführung in der Bahnhofstraße in Meuselwitz erforderlich ist, wurde bereits abgestimmt, so dass die Stadt in diesem Punkt Klarheit hat. Die Grundstücksflächen am Gymnasium, die sich im Besitz des Landkreises befinden, dürfen bis auf Weiteres nicht von der Stadt Meuselwitz bebaut werden, da erst einmal Gewissheit herrschen muss, wie dieser Schulteil in Zukunft aussehen soll. Danach kann über eine Flächengestaltung gesprochen werden.

Herr Kühn:

Er fragt zur Situation der Feuerwehren im Altenburger Land. Coronabedingt gibt es einen Erlass zur Aussetzung des Übungsdienstes für die Feuerwehren.

1. Seit wann gilt der Erlass? Gibt es Ausnahmen davon, z.B., dass irgendein Übungsdienst stattfinden darf oder betrifft es alle?
2. Wenn es keine Ausnahmen gibt, wie wird es im Landratsamt gesehen? Es widerspricht der Feuerwehrdienstvorschrift 2, die eine jährliche Übungsstundenanzahl von 48 Stunden für die Rechtssicherheit vorschreibt. Andernfalls könn-

te es sein, dass die Feuerwehrunfallkasse im Ernst - und Schadensfall nicht bezahlt.

3. Gibt es eine klare Aussage von der Feuerwehrunfallkasse, wenn sich jemand verletzt oder jemand verstirbt?
4. Von der Feuerwehrunfallkasse gibt es eine pandemiebedingte Einschränkung bei der Durchführung von Belastungsübungen. Dabei geht es speziell um die Kameraden, die unter schwerem Atemschutz in brennende Häuser müssen. Dort wird explizit vorgeschrieben, dass diese Übungen auch während der Corona-Pandemie durchgeführt werden müssen, da sonst der Versicherungsschutz entfällt. Hat dies zur Folge, dass der Brandschutz nicht mehr sichergestellt werden kann? Müssen unsere Feuerwehren dann zukünftig abgemeldet werden?

Herr Thieme betont, dass der aktuelle Rechtsstand regelmäßig an die Feuerwehren rausgeschickt wurde und dass die Fragen von Hr. Kühn schriftlich beantwortet werden. Herr Kühn reicht den Fragenkatalog direkt schriftlich ein.

Herr Ronneburger:

Er hat eine Frage zum Haushaltsvollzug bezüglich des Wasserdurchlasses in der Gemeinde Gimmel. Dieser war bereits 2020 im Haushalt geplant, in 2021 ist dieser wieder Gegenstand des Haushaltsplanes. Ist mit der Umsetzung/Planung begonnen worden bzw. wann soll dies erfolgen?

Herr Aubrecht:

Der Wasserdurchlass in der Gemeinde Gimmel ist zurzeit im Planungsstand und soll aus jetziger Sicht in diesem Jahr noch realisiert werden.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der 20. Sitzung am 9. Februar 2021

Die vorgenannte Niederschrift wurde mit 7 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung einstimmig genehmigt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 21. Sitzung am 2. März 2021

Die vorgenannte Niederschrift wurde mit 7 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung einstimmig genehmigt.

Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils

V-WUBA/0056/2021 nö

TOP 5 Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen > 25.000,00 Euro (Fachplanung) für Erneuerung und Entwässerung am Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19 in 04600 Altenburg

Beschluss Nr. 54:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt für die Erneuerung der Entwässerung am Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19 in 04600 Altenburg die Vergabe von Planungsleistungen - Fachplanung - an das

**Architektur- und Ingenieurbüro Bachmann
Alexander-Puschkin-Straße 17
04626 Schmölln**

mit vorläufigen Honorarkosten in Höhe von 52.820,41 € Brutto.

Abstimmungsergebnis:

Von den 9 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 8 Ja-Stimmen gefasst.

V-WUBA/0057/2021 nö

TOP 6 Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen > 25.000,00 Euro (Objektplanung) für die Fassadensanierung Burgfried am Museum Burg Posterstein, Burgberg 1, 04626 Schmölln/Posterstein

Beschluss Nr. 55:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe von Planungsleistungen - Objektplanung - für die Fassadensanierung Burgfried am Museum Burg Posterstein, Burgberg 1, 04626 Schmölln/Posterstein an

**Freier Architekt Jan Godts
OT Schelchwitz - Dorfplatz 6
04603 Windischleuba**

mit vorläufigen Honorarkosten in Höhe von 25.645,57 Euro Brutto. Es ist vorerst die stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 1 bis 4 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 9 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung gefasst.

V-WUBA/0055/2021 nö

TOP 7 Beschluss zur Vergabe von Planungs- und Überwachungsleistungen > 25.000 Euro zu Straßeninstandsetzungsmaßnahmen im Rahmen des "Deckenprogrammes" 2021, Abschnitte: K 530 B7-OE Kleinstechau, K 506 OA Brandrübel bis OE Weißbach, K 301 OA Neuenmörbitz bis L 3095 (ehemals B 95 Leipzig-Chemnitz), K 506 OL Sommeritz, K 525 Ausbauende 2017 bis einschl. Abzweig "Pfefferberg-ring"

Beschluss Nr. 56:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe der Planungs- und Überwachungsleistungen > 25.000,00 EUR an

**Bachmann Architektur- und Ingenieurbüro
Alexander - Puschkin - Straße 17
In 04626 Schmölln**

zu den Instandsetzungsmaßnahmen an den Kreisstraßenabschnitten K 530 B7-OE Kleinstechau, K 506 OA Brandrübel bis OE Weißbach, K 301 OA Neuenmörbitz bis L 3095 (ehemals B 95 Lpz.-Chemnitz), K 506 OL Sommeritz, K 525 Ausbauende 2017 bis einschließlich Abzweig „Pfefferbergring“ mit einer Gesamtsumme von **30.522,06 Euro**.

Abstimmungsergebnis:

Von den 9 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde einstimmig mit 8 Ja-Stimmen gefasst.

V-WUBA/0054/2021 nö

TOP 8 Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen > 25.000,00 Euro (Objektplanung) für die Herstellung eines barrierefreien Zuganges sowie Einbau eines Aufzuges an der Volkshochschule, Hospitalplatz 6 in 04600 Altenburg

Beschluss Nr. 57:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt für die Herstellung eines barrierefreien Zuganges sowie Einbau eines Aufzuges an der Volkshochschule, Hospitalplatz 6 in 04600 Altenburg die Vergabe von Planungsleistungen - Objektplanung an das

**abw Wittig/Hegenbarth
Bettina Hegenbarth
Brandstraße 7
04626 Schmölln**

mit vorläufigen Honorarkosten in Höhe von 26.986,10 Euro Brutto.

Abstimmungsergebnis:

Von den 9 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde einstimmig mit 8 Ja-Stimmen gefasst.

Altenburg, den 25. Mai 2021

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Steffen Kühn
Ausschussvorsitzender

Daniel Hermsdorf
FD 32